

Montag, 06. Februar 2023, Hanau-Post / Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

## Feuerwerk der guten Laune

Fastnachtsfreunde St. Wendelinus begeistern mit furiosen Galasitzungen

VON HOLGER HACKENDAHL



**Hainstadt** – Ein wahrhaftiges Feuerwerk der guten Laune präsentierten die toll aufgelegten Akteure bei drei furiosen Galasitzungen der Fastnachtsfreunde St. Wendelinus Hainstadt in der Sporthalle an der Offenbacher Landstraße.

Als sechs Minuten nach Mitternacht Sitzungspräsident Jürgen Harrer mit der Glocke das große Finale aller Aktiven einläutete, hatte das Auditorium bereits einen bunten Mix aus fernsehreifen Show- und Gardetänzen sowie viele mit Kokolores angereicherte Büttreden sichtlich genossen. Die St.Wendelinus-Fastnachtsschau ging dann in der Bar in ihre dritte Halbzeit. Das St.Wendelinus-Narrenschiff stach – nach langem Warten im Corona-Hafen – am Freitagabend erstmals nach drei Jahren Pause – mit dem närrischen Schlachtruf „Haastadt Helau“ in närrische See.

Die Narrenschaus startete mit dem Einzug der Elfer, allen voran Kinderprinzenpaar Mia I. und Ben I. sowie dem Hainstädter Prinzenpaar Vjeko I. und Sophie I.. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Sven Rachor eröffnete die junge „Schlawinergarde“ mit einem Skifahrer-Schautanz, in der sie Hebefiguren und sogar eine Seilbahn einbauten, die Haastädter Narrenschaus.

„Die hängen ab wie ein toter Fisch an der Angel, da siehste die Auswirkungen vom Fachkräftemangel“, knöpften sich die „zwei Haastädter Jungs“ Jean-Pierre Möser und Tom Stehler wenig später den Elferrart vor – ein gelungener Auftritt der beiden „Novizen in der Bütt“. Als „goldische Glücksfeen“ bezauberten die „Girliques“ der Fastnachtsfreunde bei ihrem irisch angehauchten Schautanz.

Ein flottes Wortgefecht mit Ballermann-Partyhits lieferte sich anschließend „Musikästhet“ Sven Rachor mit seinen Söhnen. Die „Bluefire-Gardetanzgruppe“ schwang die Beine zu einer flotten Polka. Spontan vom Büttenschieber zum Redner wurde Ex-Kinderprinz 2017, Leif Catherey und begeisterte bei seiner Premiere. Als böse und gute Clowns verzauberte die „Footloose“-Schautanzgruppe der Spvgg. Hainstadt.

Nach der Pause legten die beiden Solistinnen Carla und Lena eine flotte Sohle auf's Parkett. Nie um ein Wort verlegen zeigten sich „Don Nicolinus und Wendelaus“ alias das Pfarrerduo Willibert Kost und Thomas Weiß. Mit „Halleluja und Helau“ ernteten die beiden Applaus für ihren ideenreichen Büttenauftritt. Der neue Hainstädter Geistliche Kost und sein etablierter Kollege Weiß aus Klein-Krotzenburg überzeugten als „Gute-Laune-Bären“ und nahmen sich in karnevalistischer Hochform auch selbst auf die Schippe. Denn „Wir sind die Pfarrer, die man von weitem schon sieht“.

Im Sturm die Herzen der weiblichen Fastnachtsfans eroberte das „Haastädter“ Männerballett, das auf der Bühne eine Piratenshow aufzog. In seiner Zaubershow zeigte Magier Frank Pick, dass er den Wunsch der Hainstädter Prinzessin Sophie erfüllen kann – sie wollte schon immer mal schweben. Mit geballter Polizeipower verzückten die „Spirits“ bei ihrem Schautanz.

Mit viel Ironie fasste Oliver Möser die weltlichen und dörflichen Geschehnisse des Jahres dann noch zusammen, bevor die „Skydancers“ um Mitternacht das große Finale der über 200 Mitwirkenden einläuteten.